

Anlage 4: Erläuterung zum Entwicklungsvorhaben Russenweiher (Kurzüberblick) – Entwurf

1. Anlass des geplanten Entwicklungsvorhabens Russenweiher

Ständige Gefahr des „Umkippens“ in den Sommermonaten, seit 1950er Jahren.

Bisherige Maßnahmen konnten das Grundproblem nicht beheben.

Für die Entscheidung über weiterführende Maßnahmen, die zu einer langfristigen Verbesserung führen, wird ein Fachgutachten und abgestimmtes Maßnahmen-/„Sanierungskonzept“ benötigt.

2. Der Russenweiher

Lage und Nutzung:

- Bedeutung als innerstädtisches Naherholungsgebiet und positive Klimafunktion für angrenzendes Wohngebiet
- Nutzergruppen: Anwohner, Angler, Kleingärtner, Senioren und Kinder (Kindergärten im Gebiet)
- Südlicher Speyer Stadtteil Neuland, südlich der B39
- Umgebung: v.a. nördlich Einzelhausbebauung, Nordwestufer aktuell Bebauungsplan Russenweiher (Mehrfamilienhäuser für Familien), am Südufer in erster Reihe Kleingartenanlagen, westlich landwirtschaftliche Nutzungen

Größe: 70 m breit, 180 m lang, Fläche 1,9 Hektar

Gewässertiefe: durchschnittliche Tiefe von 3 m, max. Tiefe 5,20 m, aktuell Ermittlung der Schlammdicke

Höhenlage: unterhalb des Hochgestades -> Einfluss durch Rheinwasserhochstand

Luftbild und Historie: in Anlage

3. Bestandsaufnahme der aktuellen Situation

Problemlage:

- Nährstoffbelastung, sauerstoffarm, Algenwachstum in den Sommermonaten
- Vielfältige Quellen für Stoffeinträge: Laubeinträge, Müll, Entenfütterung, fischereiliche Bewirtschaftung, zufließendes Grundwasser sauerstoffarm und reich an Phosphat
- Fehlende Informationen zur Entscheidung über weiterführende Maßnahmen
- Bisher erfolgte Maßnahmen: in Anlage
- Aktuell Masterarbeit: Querprofil, Schlammdicke, CNP-Analyse

4. Darstellung und Ziel des geplanten Entwicklungsvorhabens

Zielsetzung:

- Fachliche Beurteilung des Zustands und der Entwicklungsmöglichkeiten des Gewässers durch Sachverständige
- Langfristige Stabilisierung der Gewässerökologie, Verbesserung von Gewässergüte und -strukturgüte
- Verbesserung der naturnahen Erholungsfunktion des innerstädtischen Naherholungsgebiets Russenweiher und Aufwertung der Grünflächen und Wege
- Information und Partizipation der unterschiedlichen Nutzergruppen
- Sensibilisierung durch Angebote zur Umweltbildung

Bausteine:

- Entwicklungskonzept Gewässerökologie
- Planungen Grünflächen und Wege
- Partizipation / Kommunikation
- Wissenschaftliche Begleitung

5. Zeitplan und Kosten

Zeitplan:

- 02.02.2016 Beschlussempfehlung BPA + UA
- 16.03.2016 Beschluss Stadtrat
- Bis Ende März 2016: Erster Förderantrag zur Erstellung eines Fachgutachtens und Maßnahmenkonzepts (Planungskosten)
- Beauftragung eines Fachbüros abhängig von Bewilligung der Fördermittel, geplant 2016
- 2017: Zweiter Förderantrag zur Umsetzung der Maßnahmen/Planungen (Baukosten); nach Bewilligung erfolgt die Umsetzung

Kosten:

Die Kosten können derzeit noch nicht genau beziffert werden, da der Umfang (u.a. nötige Parameter limnologischer Untersuchung) im Detail geklärt werden muss. Nach Schätzungen belaufen sich die Kosten für den ersten Förderantrag auf ca. 50.000 Euro für die Analysen, Beteiligung der Nutzer und Erstellung eines Maßnahmenkonzepts. Die Umsetzung des Konzepts soll in einem zweiten Schritt erfolgen, noch nicht bezifferbar. Es sollen jeweils Fördermittel aus der „Aktion Blau plus“ beantragt werden, Förderanteil beträgt 90 %.